Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09211142

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Brockhausstraße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Loschwitz * 179/6; 179/7; 1002

Bauwerksname Hauptwasserwerk auf der Saloppe (ehem.)

Kurzcharakteristik

Wasserwerksgebäude mit Treppenaufgang, Toranlage einschl. Torhaus/Pförtnerhaus, Einfriedung und (wohl) Teilen der alten technischen Ausstattung; Halle über bossiertem Sockel, an der Schmalseite Doppelturmfassade, älteste Wasserwerk Dresdens, schlossartiger historistischer Bau, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich, landschaftsgestalterisch sowie städtebaulich bedeutend

Denkmaltext

Das Wasserwerk Saloppe wurde 1871-1875 nach den Plänen des Ingenieurs Salbach und des Architekten Friedrich auf Loschwitzer Flur, am rechten Elbufer errichtet. Damals galt es als Hauptwasserwerk der Stadt Dresden. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert folgten noch weitere derartige Anlagen in Tolkewitz und Hosterwitz. Der mit mehr als der Hälfte auf uns überkommene Bau mit wuchtigem Sockel und trotz Veränderungen aufwendiger Fassadengestaltung diente nach Fertigstellung als Wassergewinnungs- und Wasserhebungsanlage. Das aus der Tiefe des Uferlandes emporgehobene Wasser speicherte man im Hochbehälter an der heutigen Fischhausstraße. Im Jahre 1916 wurde eine Chloranlage zur Entkeimung eingebaut. Die nächsten Entwicklungen sind auf einer Tafel am Gebäude dokumentiert. Hier steht: "Nachdem das Wasserwerk 50 Jahre mit Dampfkraft betrieben worden war, wurde es nach den Richtlinien des Stadtbaurat Wahl und nach den Plänen des Direktor Vollmar in den Jahren 1923-1925 mit elektrischem Antrieb und Einrichtung ausgestattet." Ein weiterer Umbau der Technik erfolgte 1932. Wie man bei einem Vergleich mit älteren Ansichten erkennen kann, wurde die Saloppe im Zweiten Weltkrieg beschädigt, ein Teil des einstigen östlichen Kesselhauses und drei Turmaufbauten gingen verloren. Im Jahre 1949 waren die Kriegschäden behoben. In den Jahrzehnten danach wurde die Anlage in Abständen modernisiert.
Die Saloppe ist das älteste Wasserwerk Dresdens. Mit seiner Inbetriebnahme wurden die Vorraussetzungen für eine moderne Trinkwasserversorgung in der einstigen Residenzstadt geschaffen. Abgesehen davon entsprach es den damaligen Anforderungen an einen modernen Industriebau und mit seiner historistischen schloßartigen Gestaltung den Vorstellungen in der Architektur des späten 19. Jahrhunderts. Beide Aspekte begründen die orts- sowie baugeschichtliche Bedeutung der Anlage. Abgesehen davon hat die Saloppe auch einen städtebaulichen und landschaftsgestalterischen Wert. Zusammen mit den Albrechtschlössern und der Villa Souchay bildet sie vor den Loschwitzer Weinbergen ein einzigartiges und unverwechselbares Ensemble aus gebauter Architektur und Naturraum.

LfD/2012

Datierung 1871-1875 (Wasserwerk)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09211142 H**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Wasserwerksgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.